

Mustervertrag:

AUFHEBUNGSVERTRAG des Arbeitsvertrages

Autorin: **Anna Rehfeldt**, LL.M., Rechtsanwältin

Bitte beachten Sie den Haftungsausschluß und die Hinweise am Ende des Mustervertrages, auf der nächsten Seite!

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Aufhebungsvertrag des Arbeitsvertrages

vom _____

zwischen

-Arbeitgeber-

und

Herrn/ Frau

-Arbeitnehmer/in-

Der Arbeitgeber und *der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin* vereinbaren übereinstimmend folgenden Aufhebungsvertrag:

§ 1 Beendigung

Der zwischen den Parteien bestehende Arbeitsvertrag vom *tt.mm.jjjj* wird zur Vermeidung einer sonst zwingend erforderlichen arbeitgeberseitigen Kündigung zum *tt.mm.jjjj* beendet.

§ 2 Freistellung/ anderweitige Arbeit

Der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin wird ab dem *tt.mm.jjjj* unwiderruflich und unter Fortzahlung seiner/ ihrer Vergütung sowie unter Anrechnung der Urlaubs- und sonstiger Freistellungsansprüche bis zum unter § 1 genannten Beendigungszeitpunkts freigestellt.

Die Parteien sind sich einig, dass der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin innerhalb der Freistellungsphase eine anderweitige Arbeit (nicht) aufnehmen und nachgehen darf. Voraussetzung hierfür ist, dass diese Arbeit nicht bei einem mit dem Arbeitgeber konkurrierenden Unternehmen erfolgt. Die hierbei erhaltene Vergütung wird angerechnet, § 615 S. 2 BGB.

§ 3 Zeugnis

Der Arbeitgeber stellt dem *Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin* spätestens bis zum Beendigungszeitpunkts ein qualifiziertes (*Alternativ: einfaches*) und wohlwollendes Zeugnis mit der Gesamtnote _____ aus.

§ 4 Abwicklung

Der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin ist verpflichtet, alle noch in seinem/ ihrem Besitz befindlichen und im Eigentum des Arbeitgebers stehenden Unterlagen, Gegenstände und dergleichen bis spätestens *tt.mm.jjjj* herauszugeben. Das gilt auch für ein etwaig überlassenes Dienstfahrzeug.

Der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin hat insbesondere keinen Anspruch auf Zahlung einer Abfindung, einer Sonderzahlung, Gratifikation, der Beteiligung am Gewinn oder dergleichen.

(Soll eine Abfindung gezahlt werden ist der Absatz wie folgt zu formulieren:

Der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin hat einen Anspruch auf Zahlung einer Abfindung in Höhe von _____ €. Die Zahlung erfolgt bis spätestens tt.mm.jjjj auf das vom Arbeitnehmer/ von der Arbeitnehmerin benannte Konto. Darüberhinausgehende Ansprüche auf Sonderzahlung, Gratifikation, der Beteiligung am Gewinn oder dergleichen bestehen nicht.)

Etwasige Ansprüche auf Ausgleich von Spesen werden bis zum tt.mm.jjjj ordnungsgemäß und vollständig abgerechnet.

§ 5 Hinweispflichten

Der Arbeitgeber weist den Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer eigenen aktiven Arbeitsuche hin. Der Hinweis umfasst insbesondere auch die Pflicht des *Arbeitnehmers/ der Arbeitnehmerin* gemäß § 38 SGB III sich bei der Agentur für Arbeit persönlich arbeitssuchend zu melden. Verstößt der *Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin* gegen seine/ ihre Pflichten, kann dies zu Nachteilen beim Bezug von Arbeitslosengeld führen, insbesondere eine Sperfrist auslösen. Für eine abschließende Auskunft in Bezug auf steuer- und sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen, sind ausschließlich das Finanzamt sowie die Agentur für Arbeit zuständig.

§ 6 Bedenkzeit

Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerin und Arbeitgeber haben diese Vereinbarung gemeinsam sorgfältig und ausführlich erarbeitet, besprochen und keinerlei Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Nach gründlicher Überlegung und ausreichender Bedenkzeit unterzeichnen beide diese Vereinbarung in Kenntnis aller Umstände und aus eigenen freiwilligen Stücken.

§ 7 Abgeltung

Arbeitgeber und *Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerin* erklären ausdrücklich, dass mit der Durchführung und Erfüllung dieser Vereinbarung sämtliche wechselseitigen Ansprüche aus und in Verbindung mit dem Arbeitsverhältnis und seiner Beendigung abgegolten sind.

Arbeitgeber und *Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerin* sind sich einig, dass keine Tatsachen und sonstige Umstände vorliegen, aus denen sich über die Durchführung und Erfüllung dieser Vereinbarung hinaus irgendwelche Ansprüche, gleich welcher Art und gleich aus welchem Grund (gesetzlich, tarifvertraglich oder individualvertraglich) herleiten lassen.

§ 8 Sonstiges

(...)

_____, den _____

_____, den _____

Arbeitgeber

Arbeitnehmer/in

Bitte beachten Sie den Haftungsausschluß und die Hinweise am Ende des Mustervertrages, auf der nächsten Seite!

Haftungsausschluss

Alle Formulare und Muster müssen zwingend auf den jeweiligen Einzelfall angepasst werden. Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der jeweiligen Unterlagen, kann keinerlei Haftung dafür übernommen werden, dass die jeweilige Vorlage für den von Ihnen angedachten Verwendungszweck auch tatsächlich geeignet ist.

Insbesondere im Hinblick auf die weitreichenden Konsequenzen bei Fehlern, sollten Sie im Zweifel rechtliche Beratung in Anspruch nehmen. Verantwortliche für den Inhalt:

Rechtsanwältin
Anna Rehfeldt, LL.M.,
Pettenkoferstr. 14 b
10247 Berlin

Tel 030 311 79 106

mobil 0172 574 2012

mail@ra-rehfeldt.de

Hinweise

1. Diese Vorlage bedarf zwingend der Anpassung und Ergänzung auf den Einzelfall.
2. Die Vereinbarung ist lediglich ein Formulierungsbeispiel und dient als erste Orientierung zur Unterstützung in der betrieblichen Praxis. Alternative Formulierungen, Ergänzungen und Änderungen sind nach den Vorstellungen der Beteiligten möglich. Für eigenmächtige Änderungen und die daraus folgenden rechtlichen Konsequenzen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.
3. Der Abschluss eines Aufhebungsvertrages führt in der Regel zu einer Sperre des Arbeitnehmers beim Bezug von Arbeitslosengeld für bis zu 12 Wochen. Die Sperrfrist kann jedoch bei inhaltlich genauer Formulierung vermieden werden.
4. Im Zweifel sollten Sie sich anwaltlicher Hilfe bedienen.
5. Die kursiv gedruckten Texte stellen Anmerkungen dar, die lediglich der Erklärung dienen. Sie sind nicht Bestandteil der Vorlage und sind in der Endfassung nicht aufzunehmen.
6. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vorlage ggf. wegen zwischenzeitlich geänderter Rechtsprechung zu aktualisieren ist. Eine unverbindliche Rückfrage ist jederzeit möglich.
7. Für Kritik, weitere Anregungen und Verbesserungen sind wir dankbar.

Stand November 2023